

Strandkorb steht jetzt in Kehdingbruch

CUXHAVEN. Nach Kehdingbruch geht der Strandkorb im Wert von 2500 Euro, den es in unserem Osterferien-Rätselheft vom 3. April 2014 zu gewinnen gab. Genauer gesagt an Cornelia Butt, die im Osterkreuzworträtsel das Lösungswort „Osterfeuer“ herausfand und das Glück hatte, aus 620 mit der richtigen Lösung versehenen Einsendungen gezogen worden zu sein. Herzlichen Glückwunsch und viele schöne Stunden im Strandkorb!

Buchpaket gewonnen

Gratulation auch an Adolf Reymers aus Cuxhaven, der im anderen Osterkreuzworträtsel vom 3. April neben 527 weiteren Lesern das Lösungswort „Osterglocken“ richtig erkannt hatte. Er gewinnt ein Buchpaket und wir wünschen viel Freude beim Lesen. (red)

Gutes Essen bei Diabetes

CUXHAVEN. Menschen mit Diabetes dürfen mehr Dinge essen als sie vielleicht denken. Gut essen bei Diabetes, der Ratgeber der Stiftung Warentest, bietet außer abwechslungsreichen und schmackhaften Rezepten einen übersichtlichen Einstieg zu allen Fragen, die sich rund um die Erkrankung stellen. Der Ratgeber gibt Tipps für ein unbeschwertes Leben mit Diabetes.

Fischrikasse mit Spargel, Mango-Joghurt-Mousse oder Erdnuss-Cookies klingen nicht nach Verzicht: Wer Angst hat, dass nach der Diagnose Diabetes keine Leckereien mehr auf dem Speiseplan stehen dürfen, findet in diesem Ratgeber viele Anregungen, die Lust auf gutes Essen machen. Die mehr als 80 Rezepte reichen vom Frühstück über den Snack für unterwegs bis hin zu üppigen Sonntagsmenüs.

Unbeschwertes Genießen

„Gut Essen bei Diabetes“ geht nicht nur auf die Ernährung ein, sondern erklärt auch, was man für ein unbeschwertes Leben mit Diabetes alles wissen muss. Ganz ohne „Fachchinesisch“ und mit allen Informationen auf dem neuesten wissenschaftlichen Stand. (red)

Das Buch „Gut essen bei Diabetes“ hat 174 Seiten und ist im Handel erhältlich oder kann online bestellt werden unter www.test.de/essen-diabetes

Kurs „Bewegen statt schonen“

CUXHAVEN. Der Verein für Sport und Gesundheit (VSG) startet im Mai wieder mit dem erfolgreichen Kurs „Rücken aktiv: „Bewegen statt schonen“.

Der Kurs besteht aus zehn Einheiten à 75 Minuten. Er beginnt am Dienstag, 20. Mai, um 19 Uhr und läuft mit der Gesundheits-sportübungsleiterin Anke Rennebeck in den Räumen des Fitness- und Gesundheitszentrums „Outfit“ ab.

Das wissenschaftlich überprüfte Gesundheitssportprogramm wird von den Krankenkassen mit einer Kostenrückerstattung von 80 % unterstützt. Anmeldungen sind unter Telefon (0 47 21) 3 11 50 noch möglich. (red)

Redaktioneller Hinweis

zum „Marktplatz“:

Der „Marktplatz“ ist eine Sonderseite der Cuxhaven-Niederelbe Verlagsgesellschaft GmbH & Co. KG, auf der PR und Informationen aus der heimischen Wirtschaft vorgestellt werden. Die veröffentlichten Beiträge wurden in einigen Fällen von den Unternehmen selbst oder von Agenturen verfasst und geben deshalb die Darstellung und Meinungen der jeweiligen Einsender und nicht immer die der Redaktion und des Verlages wieder. Der Verlag übernimmt keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der hier veröffentlichten Inhalte. Sie erreichen die PR-Redaktion unter 04721-585 354.

Die Jugend für das Lesen begeistern

Eine etwas andere Schulstunde zum Welttag des Buches in der Oliva-Buchhandlung / In diesem Jahr werden 530 Kinder erwartet

CUXHAVEN. „Bei Max und Moritz gibt es eine Stelle, wo die beiden Lausbuben Hühner aus dem Schornstein angeln. Das war immer meine Lieblingsgeschichte, weil ich so gerne Brathähnchen esse“, gesteht Petra Reininghaus. Zusammen mit Vivian Weiß moderiert die Buchhändlerin zum Welttag des Buches eine „etwas andere Schulstunde“. Das Credo der beiden engagierten Damen: „Wir wollen zeigen, dass Bücher nicht nur eckig, schwarz und weiß sind, sondern ungemein bunt und spannend sein können.“

Pünktlich um 7.45 Uhr fallen die Schüler und Schülerinnen der fünften Klasse der Realschule Cuxhaven in die Oliva-Buchhandlung ein – allen voran Kirsten Wachsmuth, Lehrerin für Deutsch, Englisch und Sport. „Unser Ziel ist es, junge Menschen für das Lesen zu begeistern“, sagt der Inhaber der Oliva-Buchhandlung, Michael Lehmann, der als Fünfjähriger Hanni und Nanni gelesen hat. „Ich hatte zwei ältere Schwestern, da musste ich auf das zurückgreifen, was sie abgelegt haben.“ Den „Welttag des Buches“ hat die Unesco im

Jahre 1995 ausgerufen, der 23. April ist gleichzeitig der vermutete Geburtstag und Todestag von William Shakespeare. 14 Schulen haben sich angemeldet. „Das läuft bis Ende Mai praktisch an jedem Tag“, so Vivian Weiß. „In diesem Jahr können wir 530 Kinder begrüßen, im Vorjahr waren es 300“, freut sich Petra Reininghaus über die Steigerung.

51 Jahre Hotzenplotz

„Wer liest gerne?“ Ungezählte Finger schnellen in die Höhe. „Und wie alt ist wohl dieser nette Herr?“ Petra Reininghaus deutet auf einen Mann mit schwarzem Fusselbart. „Eine Sache habe ich mit ihm gemeinsam – der Bart ist jedenfalls es nicht“, lacht sie. „Wir haben zusammen Geburtstag – Räuber Hotzenplotz und ich werden 51 Jahre alt.“ Noch älter sind Grimms Märchen. „Vor über 200 Jahren haben sich die beiden Brüder diese Märchen ausgedacht. Es gab immer einen, der im Dorf leben konnte, da haben sich die Leute versammelt.“

„Max und Moritz“, die Buben-geschichte in sieben Streichen, ist ebenso zeitlos und 150 Jahre alt.



„Mein absolutes Lieblingsbuch ist „Zauberklänge der Meere“ mit Soundeffekten und echten Walgeräuschen“, verrät die Buchhändlerin.

Auf spielerische Weise

Vivian Weiß, die im Januar ihre Ausbildung zur Buchhändlerin abgeschlossen hat, zeigt sich ganz angetan von der Auftaktveranstaltung. „Ich finde toll, dass wir

Kindern auf spielerische Weise Bücher nahe bringen können. Wir wollen sie anstoßen, auch mal in eine Buchhandlung zu gehen.“ Ihr Lieblingsbuch? Ein aktuelles Jugendbuch von David Saffir mit einem ernsten Thema. Es spielt 1943 im Warschauer Ghetto; Protagonistin ist eine 16-jährige Jüdin.

„Jungs, Mädels, wir wollen langsam zurück“, bläst Lehrerin

Wachsmuth zum Aufbruch. Gar nicht so einfach, ihre Schächchen wieder einzusammeln. Am Ende ist auch die Pädagogin erstaunt: „Ich wusste gar nicht, dass es so viele Arten von Büchern gibt – Beißbücher und sogar Bücher, die man riechen kann. Ihre Lieblingslektüre? „Alles Mögliche. Im Urlaub bis zu 14 Taschenbücher.“ Ein Ende des Bücherbooms scheint nicht in Sicht. (jt)

Spielerisch werden Bücher den jungen Gästen näher gebracht. Zudem gibt es bei einem Preisausschreiben Lesestoff für die Kinder zu gewinnen. Die Klasse, die beim Quiz die meisten Fragen richtig beantwortet, bekommt ein Buchpaket für die Schulbibliothek. Foto: Tonn

Pfadfinder durch den Paragrafenwald

Steuerberatungsgesellschaft Tutas, Kruse & Partner ausgezeichnete Kanzlei im Elbe-Weser-Raum

CUXHAVEN. Bereits zum neunten Mal in Folge hat sich das Wirtschaftsmagazin „Focus Money“ in Zusammenarbeit mit Betriebsprüfern und Steuerökonomern auf die Suche nach den Top-Steuerberatern in Deutschland gemacht. Zu den ausgezeichneten Kanzleien gehört wie bereits im vergangenen Jahr die Tutas, Kruse & Partner Steuerberatungsgesellschaft als einzige im Elbe-Weser-Raum.

Alle paar Wochen staunen deutsche Bürger erneut: Wieder wurden prominente Steuersünder entlarvt und mehrere hunderttausend Euro, wenn nicht sogar Millionen hinterzogen. In die Ecke gedrängt zeigen sich immer mehr Steuerbetrüger selbst an. Doch so weit muss es nicht kommen. Vorausgesetzt, man hat einen Steuerberater, der für seine Mandanten den besten Weg durch den Steuerdschungel findet.

Fachwissen

Ein solch kompetenter Pfadfinder durch den Paragrafenwald ist die Steuerberatungsgesellschaft TKP aus Cuxhaven. Neben der Umsatzentwicklung der letzten Jahre wurde bei der Umfrage das Fachwissen der Steuerexperten in puncto Spezialisierung und Branchenkenntnisse ermittelt. So verfügt TKP über besondere Kenntnisse in den Bereichen Sanierung und Insolvenzverwaltung. Auch die 24 kniffligen Fachfragen, welche die Leibniz Universität in Hannover im Rahmen der Focus-Money-Studie aufgab, wurden von den TKP-Steuerfachangestellten mit Bravour gelöst.

Alle Branchen

Überwiegend berät die Kanzlei Selbständige und mittelständische Betriebe. Dabei spielt die Branchenzugehörigkeit der Mandanten für eine erstklassige Betreuung durch die norddeutsche Kanzlei keine Rolle. „Unser Anspruch ist es, unsere Mitarbeiter in Sachen Steuerrecht immer auf dem neuesten Stand zu halten“, betont Geschäftsführer Mario Tutas. „Denn Unwissenheit schützt nicht

vor Strafe. Unsere Mandanten vertrauen uns und unserem Fachwissen. Und dieses Vertrauen dürfen wir nicht verspielen.“

Laut Bundessteuerberaterkammer gibt es aktuell über 90 000 Steuerberater in Deutschland. TKP hebt sich dabei nicht nur durch bestens geschultes Personal und eine Vielzahl von Auszeichnungen ab. Die Kanzlei bietet ihren Mandanten außerdem Produkte und Schulungen an, mit denen sie ihren Betrieb in Zukunft besser strukturieren und

leiten können. „Ganzheitliche Unternehmensführung“ lautet das Stichwort.

Wissen weitergeben

In regelmäßigen Abständen bietet Mario Tutas, der sich in den vergangenen Jahren bereits als Fachautor und Vortragsredner einen Namen gemacht hat, Workshops und Seminare für interessierte Mandanten an. Hier lernen sie anhand praxisnaher Beispiele Wissenswertes über Mitarbeiterführung, Service- und Qualitäts-

management sowie professionelle Netzwerkbildung.

Dieses Wissen gibt Mario Tutas sogar an andere selbständige Steuerberater weiter. „Warum sollte ich mein Wissen für mich behalten?“, fragt er mit einem Lächeln. „Unsere Kanzlei kann schließlich nicht für alle Betriebe Deutschlands die Steuererklärung machen. Da ist es doch sinnvoll, Kollegen in ihrer Arbeit zu unterstützen und so damit beizutragen, den guten Ruf unserer Branche zu stärken.“ (red)

Antworten auf Fragen rund um die Pflege

CUXHAVEN. Pflegebedürftigkeit tritt oft plötzlich und unerwartet ein. Vor allem die Angehörigen haben dann viele Fragen und befinden sich in einer völlig neuen Situation. Was ist jetzt sofort zu tun? Welche Behördengänge fallen an? Welche ambulanten Pflege-Anbieter gibt es in der Region? Wer übernimmt welche Kosten?

Die IKK classic hat ihre Leistung nochmals ausgeweitet und bietet eine professionelle Pflegeberatung an. Dietmar Blank berät ab sofort die pflegebedürftigen Versicherten der IKK classic und natürlich deren Angehörige, sowohl in den Räumlichkeiten der IKK classic als auch in der häuslichen Umgebung – ganz nach Wünschen der Ratsuchenden.

Berater Dietmar Blank

Pflegeberater Blank ist eng mit den verschiedenen Sozialleistungsträgern und anderen Institutionen vernetzt, und kann sofort die entsprechenden Anträge aufnehmen. Er organisiert unter anderem eine notwendige Kurzzeitpflege und beantwortet auch die Fragen zum Wohnumfeld und zu erforderlichen Hilfsmitteln – ganz individuell und auf die persönliche Situation zugeschnitten. „Viele möchten so lange wie möglich in den eigenen vier Wänden bleiben und erst einmal dort gepflegt werden. Die Pflegebedürftigen sowie ihre Angehörigen und ich suchen gemeinsam nach einem Pflegearrangement, mit dem alle Beteiligten leben können“, sagt Blank.

Der Pflegeberater begleitet die Betroffenen so lange wie nötig und steht auch später zur Seite, wenn die Pflegesituation gegebenenfalls neu bewertet werden muss.

Dietmar Blank ist montags bis donnerstags von 8 bis 16.30 Uhr sowie freitags von 8 bis 13 Uhr unter der Rufnummer (05 71) 88 82-80 05 oder per Mail an dietmar.blank@ikk-classic.de zu erreichen. Hausbesuche sind nach individueller Terminabsprache auch möglich. (red)

Cuxhavener Nachrichten

alternativ

cn-online.de

Supergroß

CN
NEZ
ePaper